

## Aktion: Friedensgedanken - „Friedensturm“ in Wertinger Mittelschule - Wertingen

Schon über einen Monat dauert der Krieg in der Ukraine an. Ein Ereignis, das auch die Schüler der Mittelschule in Wertingen beschäftigt. Daher bieten Schüler seit Beginn der Fastenzeit für ihre Mitschüler jeden Dienstag im Schülercafé die Aktion Friedensgedanken an. Der Einstieg ist jeweils eine Besinnung von Religionslehrerin Martina Baur mit einer Geschichte, mit Gebeten, Gedichten und einem Segensgebet gestaltet. Mit der Möglichkeit zum gemeinsamen Frühstück, das Lehrerin Luise Zellmer vorbereitet, klingt das Friedensgebet aus. Verstärkt wurde das Team durch die Kollegin Finni Gäbler.

Darüber hinaus sammelte Martina Baur zusammen mit der Klasse 10 M auf Zetteln Friedensgedanken, mit denen sie die Schulaula schmückten. Entstanden ist daraus ein "Friedensturm", der sich im Laufe der Zeit veränderte, da die eifrigen Schüler immer neue Bilder und Ideen dazu einbrachten, die zuvor im Unterricht mit ihrer Religionslehrerin entstanden waren. Dazu gab es für alle anderen Schüler die Möglichkeit, auf vorgefertigten Zetteln den Satz „Friede ist, wenn ...“ zu ergänzen. Damit gestalteten sie ihren "Friedensturm" weiter.

In großen Lettern war dort auch das Wort „Friede“ in allen Sprachen aufgeschrieben, die von Schülern der Mittelschule gesprochen werden. So sollten durch den Turm alle im Haus angeregt werden, sich weitere Gedanken zum Frieden zu machen. Als wichtigste Erkenntnis stellte die 10 M fest: „Der Friede muss bei mir selber anfangen!“ (steg)



Foto:(Martina Baur) SchülerInnen der 10 M beteiligten sich am Friedensturm in der Schulaula der Mittelschule



Foto: (Martina Baur) Einmal in der Woche gab es eine Besinnung zum Frieden. Mit dabei sind Luise Zellmer (hinten) und Finni Gäbler (rechts) mit SchülerInnen aus den 5. + 6. Klassen